

1



DIOSKUR
Materialien zur Betriebswirtschaft




Internationales Finanzmanagement

Internationales Finanzmanagement

Volker Castor

1. Überblick
2. Grundlagen
3. Märkte
4. Risiken
5. Instrumente

2



Gliederung

1 Überblick

2 Grundlagen
Besonderheiten und Abgrenzungen, Ziele und Aufgabenfelder

3 Märkte
Außenwirtschaftsverkehr, Finanzmärkte, Devisenmärkte


4 Risiken
Länderrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken, Informationsquellen und Risikomanagement

5 Instrumente
Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, Zahlungsverkehr, Außenhandelsfinanzierung, Absicherungsinstrumente, Ausfuhrversicherungen und Garantien

Internationales Finanzmanagement

Volker Castor

1. Überblick
2. Grundlagen
3. Märkte
4. Risiken
5. Instrumente

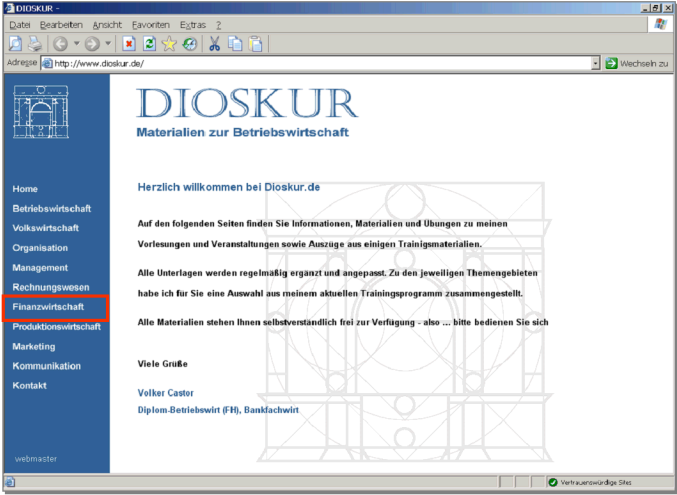


1. Überblick
2. Grundlagen
3. Märkte
4. Risiken
5. Instrumente

Internationales
Finanzmanagement

Download unter www.dioskur.de

3



Volker Castor



1. Überblick
2. Grundlagen
3. Märkte
4. Risiken
5. Instrumente

Internationales
Finanzmanagement

Literatur-Auswahl

4

Büschgen, Hans:
Internationales Finanzmanagement


Häberle, Siegfried:
Handbuch der Außenhandelsfinanzierung

Voigt, Heinz und Müller, Detlef:
Handbuch der Exportfinanzierung

Bernstorff, Christoph Graf von:

- Rechtsprobleme im Auslandsgeschäft
- Risiko-Management im Auslandsgeschäft
- Vertragsgestaltung im Auslandsgeschäft

Volker Castor



Grundlagen

5

- Besonderheiten und Abgrenzungen
- Ziele und Aufgabenfelder
- Organisatorische Gestaltungsformen


Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

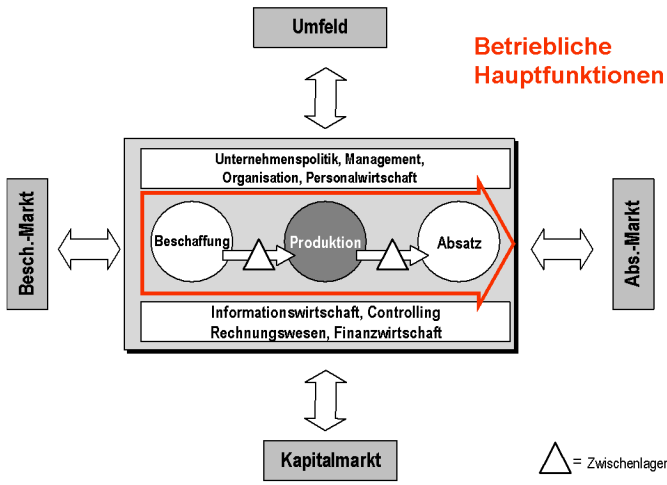
Internationales Finanzmanagement

Volker Castor



Betriebliche Funktionsbereiche

6



Betriebliche Hauptfunktionen

Umfeld

Besch.-Markt

Abs.-Markt

Kapitalmarkt

Unternehmenspolitik, Management, Organisation, Personalwirtschaft

Informationswirtschaft, Controlling, Rechnungswesen, Finanzwirtschaft

Beschaffung

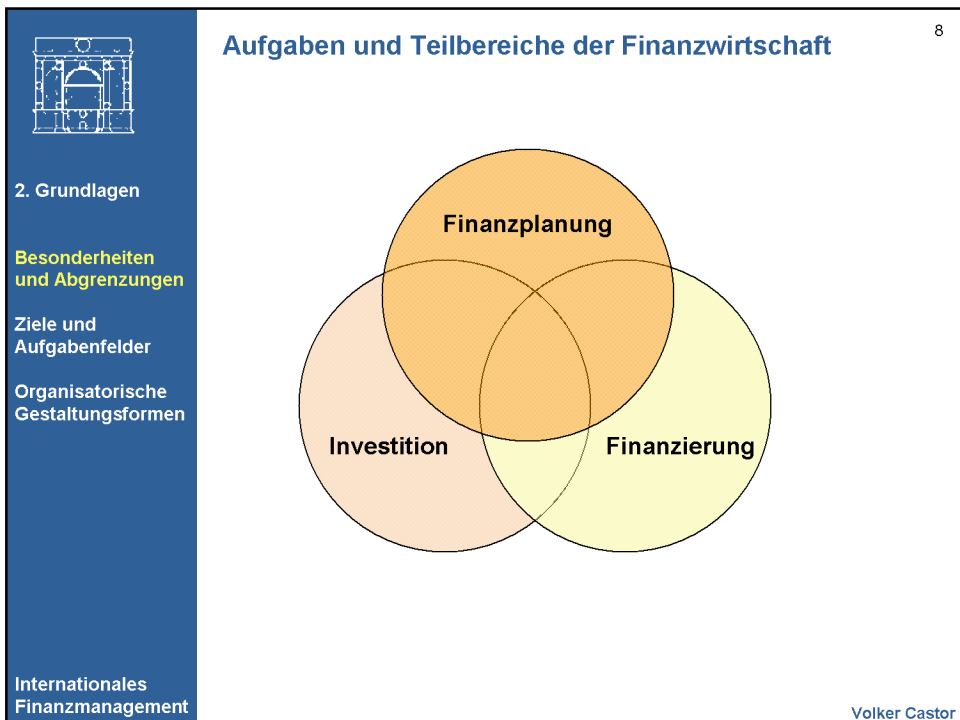
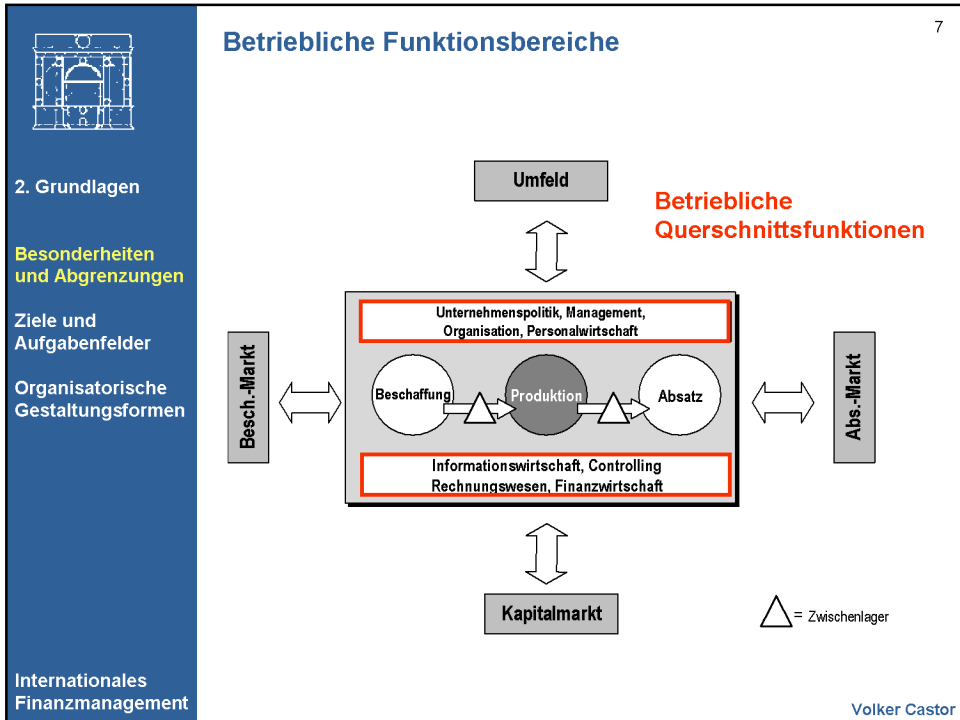
Produktion


Absatz

△ = Zwischenlager

Internationales Finanzmanagement

Volker Castor





2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen


Internationales Finanzmanagement

Aufgaben und Teilbereiche der Finanzwirtschaft

- **Investition:** Steuerung und Optimierung der Mittelverwendung
- **Finanzierung:** Steuerung und Optimierung der Kapitalbeschaffung aus externen und internen Quellen sowie Planung der Kapitalrückzahlung
- **Finanzplanung:** zeitliche und sachliche Disposition der Finanzmittel; Schaffung eines finanziellen Gleichgewichtes bei Sicherung der Zahlungsfähigkeit

9

Volker Castor



2. Grundlagen

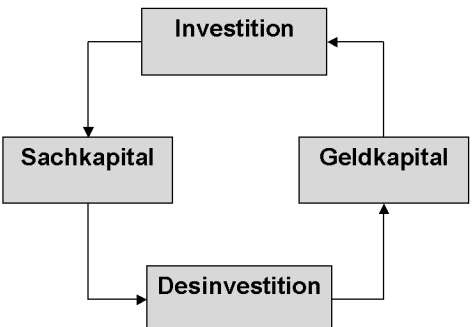
Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement


Investitionskreislauf



```
graph TD; Sachkapital --> Investition; Investition --> Geldkapital; Geldkapital --> Desinvestition; Desinvestition --> Sachkapital;
```

10

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Finanzwirtschaft: Methoden der Investitionsrechnung

Investitionsvergleichsrechnungen

Statische Verfahren


Dynamische Verfahren

zeitpunktbezogene Verfahren
(Keine Berücksichtigung von Zinseffekten)

zeitraumbezogene Verfahren
(Berücksichtigung von Zinseffekten)

11

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Finanzwirtschaft: Entscheidungsmatrix


	hoch	B-Projekt	A-Projekt
Projektkosten	niedrig	C-Projekt	B-Projekt
		niedrig	hoch
		Projektdauer	

Zone der dynamischen Investitionsrechnung

Zone der statischen Investitionsrechnung

12

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement


Finanzwirtschaft: Finanzierung

13

	Innenfinanzierung	Außenfinanzierung
Eigenfinanzierung	<ul style="list-style-type: none"> Selbstfinanzierung (offen bzw. verdeckt) Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten Finanzierung aus Vermögensumschichtung und Kapitalfreisetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsfinanzierung (mit bzw. ohne Börsenzugang des Unternehmens)
Fremdfinanzierung	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung aus Rückstellungsgegenwerten 	<ul style="list-style-type: none"> Kreditfinanzierung

Außerdem: Leasing, Factoring, Asset Backed Securities

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

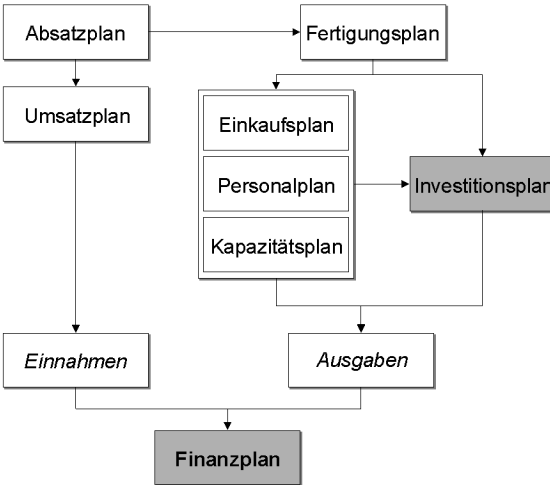
Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Finanzwirtschaft: Finanzplanung


14



```

graph TD
    A[Absatzplan] --> B[Fertigungsplan]
    A --> C[Umsatzplan]
    B --> D[Einkaufsplan]
    B --> E[Personalplan]
    B --> F[Kapazitätsplan]
    D --> G[Investitionsplan]
    E --> G
    F --> G
    C --> H[Einnahmen]
    G --> I[Ausgaben]
    H --> J[Finanzplan]
    I --> J
    
```

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Finanzwirtschaft: Finanzplanung

15

Einmaliger Kapitalbedarf

- Einmalige Kosten
- Betriebsgrundstücke und Gebäude
- Betriebseinrichtung, Maschinen, Werkzeuge und Fuhrpark
- Eisener Bestand an Rohstoffen

Kapitalbedarf =
Summe der Kosten


Laufender Kapitalbedarf

- Stoffkosten
- Fertigungskosten
- Verwaltungskosten
- Vertriebskosten

Kapitalbedarf =
Umsatzbreite x Umsatzdauer

Gesamt-Kapitalbedarf

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Internationales Finanzmanagement: Definitionen und Abgrenzungen

16


- **Finanzmanagement**
Zielgerichtete Steuerung aller Zahlungen bzw. Zahlungsströme im Unternehmen
- **Internationales Finanzmanagement**
Zielgerichtete Steuerung aller internationalen Zahlungen bzw. Zahlungsströme im Unternehmen – bei entsprechender Kenntnis der Funktionsweise internationaler Märkte und Institutionen

⇒ **Erweiterter Begriff:**

1. Zielgerichtete Steuerung der internationalen Zahlungen und Zahlungsströme,
2. Berücksichtigung der internationalen Marktteilnehmer,
2. Berücksichtigung der internationalen Märkte,
3. Abwicklung des traditionellen Auslandsgeschäftes im Unternehmen.

Volker Castor

17



2. Grundlagen

Besonderheiten
und Abgrenzungen

Ziele und
Aufgabenfelder

Organisatorische
Gestaltungsformen


Internationales
Finanzmanagement

Internationales Finanzmanagement: Besonderheiten und Merkmale

- **Unterschiedliche Rechtsordnungen**
- **Unterschiedliche Wirtschaftssysteme**
- **Unterschiedliche Währungen**
- **Unterschiedliche Handelsbräuche, Sprachen und Kulturen**
- **Geographische Entfernung**

Volker Castor

18



2. Grundlagen

Besonderheiten
und Abgrenzungen

Ziele und
Aufgabenfelder


Organisatorische
Gestaltungsformen

Internationales
Finanzmanagement

Internationales Finanzmanagement: Gründe und Aufgabenfelder

- **Außenwirtschaftliche Verflechtung**
Außenhandel, Auslandsinvestitionen
- **Langfristige Absicherung der Kapitalbasis**
Erweiterte Basis für Liquiditätssicherung, Unabhängigkeit vor konjunkturellen und strukturellen Entwicklungen des heimischen Kapitalmarktes
- **Optimierung der Finanzierungsbedingungen**
Ausnutzung unterschiedlicher Zinssätze
- **Beschränkung von Währungs- und Transferrisiken**
- **Ausschaltung von steuerlichen Nachteilen**

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen


Internationales Finanzmanagement

Ziele und Aufgaben

Ziele des internationalen Finanzmanagements	Aufgaben des internationalen Finanzmanagements
<ul style="list-style-type: none"> Rentabilität Sicherung der Liquidität Erhaltung der Unabhängigkeit Begrenzung spezifischer Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> Kapitalbeschaffung Kapitalstrukturpolitik Cash-Management Währungsmanagement Zinsmanagement Risikomanagement

19

Volker Castor



2. Grundlagen

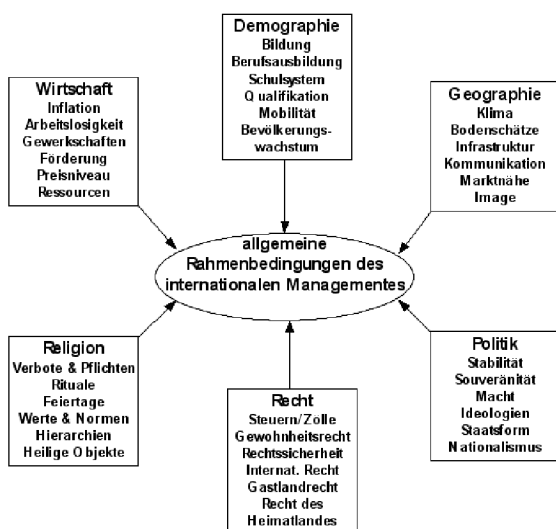
Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Rahmenbedingungen



```

graph TD
    W[Wirtschaft] --> A([allgemeine Rahmenbedingungen des internationalen Managements])
    D[Demographie] --> A
    G[Geographie] --> A
    P[Politik] --> A
    R[Recht] --> A
    Rel[Religion] --> A
    
```

20

Volker Castor

21

2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement


Internationalisierungsstufen I

Export
Absatz der im Inland hergestellten Güter im Ausland

Lizenzvertrag
Nutzung von Rechten / betrieblichen Know-How durch ausländische Unternehmen gegen Entgelt

Franchising
Art des Lizenzvertrages im Dienstleistungsbereich

Volker Castor

22

2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

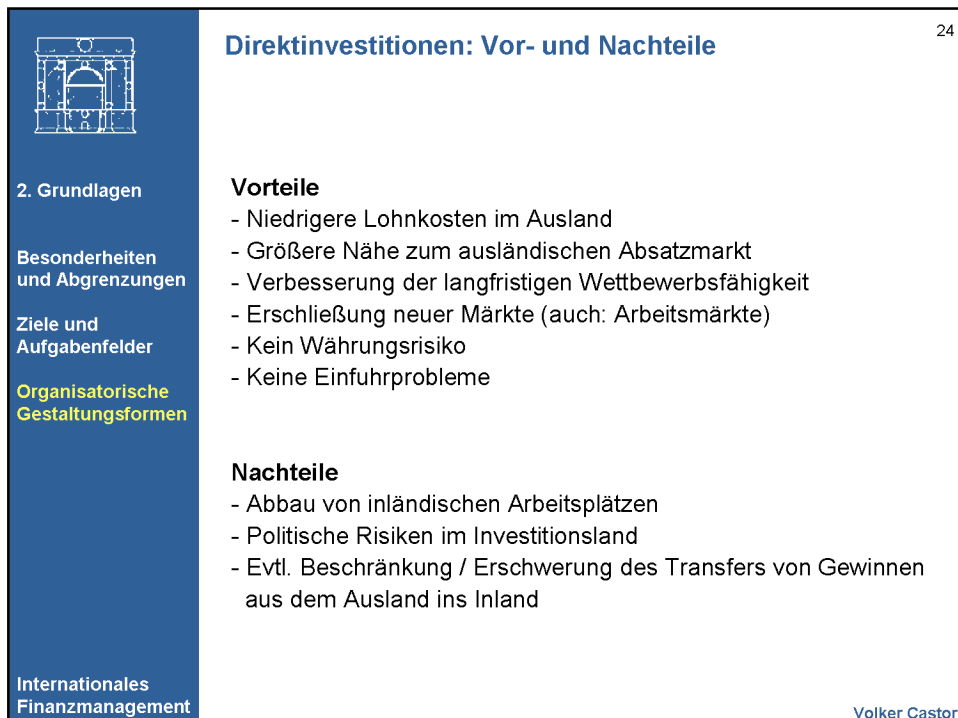
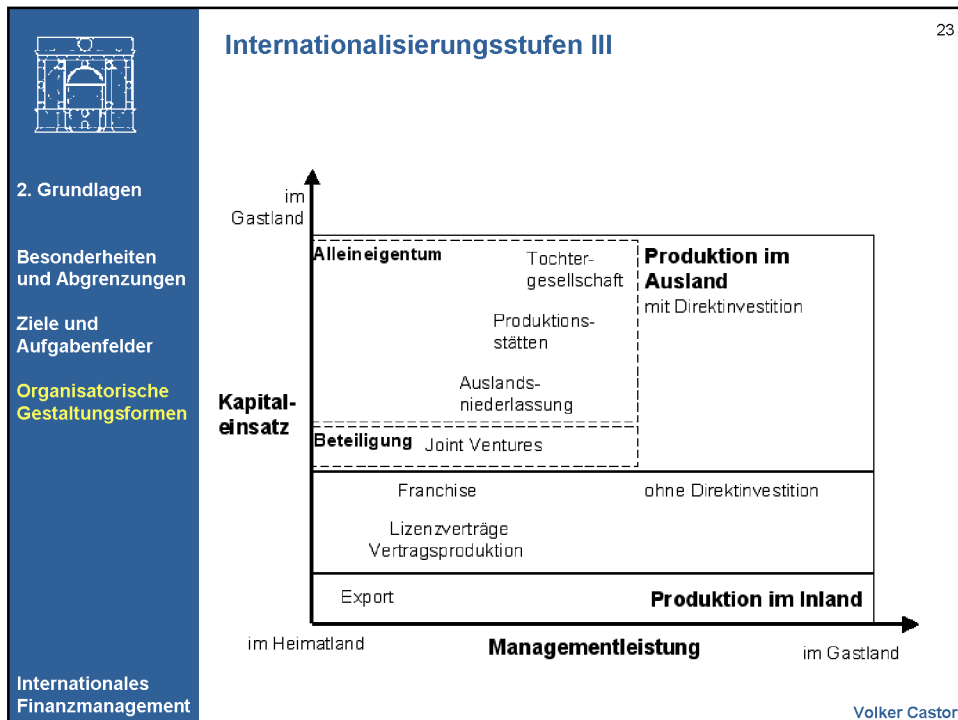
Internationalisierungsstufen II

Joint Venture
Gemeinsame Tochtergesellschaften von mindestens zwei Unternehmen

Auslandsniederlassungen
Rechtlich unselbstständige Unternehmen im Ausland

Tochtergesellschaften
Rechtlich selbstständige Unternehmen im Ausland

Volker Castor





2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Direktinvestitionen: Motivgruppen


Absatzorientierte Motive
Erhaltung der ausländischen Absatzmärkte

Kostenorientierte Motive
billigere Produktion / billigere Arbeitskräfte

Umweltorientierte Motive
steuerliche / rechtliche Rahmenbedingungen sind für das Unternehmen günstiger als im Inland

25

Volker Castor



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement

Finanzorganisation multinationaler Unternehmen

Die Einordnung des Finanzmanagements in der **Aufbauorganisation** multinationaler Unternehmen ist insbesondere abhängig von:

- der Art des Unternehmens
- der Größe des Unternehmens
- den Märkten, auf denen das Unternehmen aktiv ist
- ihrem Diversifikationsgrad
- dem legislativen Umfeld


Alternativen:

- ⇒ **Zentralisation** der finanziellen Führung auf die Obergesellschaft
- ⇒ **Dezentralisation** auf jede einzelne Konzerngesellschaft

26

Volker Castor

27



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Internationales Finanzmanagement


Finanzorganisation multinationaler Unternehmen

Zentralisation
Langfristige Entscheidungen und große Finanzierungsmaßnahmen können häufig optimal nur zentral gestaltet werden.

Dezentralisation
Kurzfristige Entscheidungen über Finanzierungsmittel und über kleinere Beträge verbleiben am zweckmäßigsten bei den dezentralen Entscheidungsstellen.

Volker Castor

28



2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen


Internationales Finanzmanagement

Finanzorganisation multinationaler Unternehmen

Finanzausschuss <i>Leitlinien des Finanzmanagements</i>	
Finanzvorstand <i>ausführendes Organ</i>	<ul style="list-style-type: none">• Treasurer• Controller

Volker Castor

29



Finanzorganisation multinationaler Unternehmen

2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

Treasurer
Leiter des Finanzwesens: Zuständig für die finanzwirtschaftlichen Aktivitäten (Unternehmensfinanzierung und Anlage freier Mittel)


Controller
Leiter des Rechnungswesens: Zuständig für die erfolgswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle der Finanz- und sonstigen Unternehmensaktivitäten.

⇒ **Trennung von Ergebnisverantwortung und Rechnungsverantwortung im Bereich der finanziellen Führung.**

Internationales Finanzmanagement

Volker Castor

30



Grundlagen


2. Grundlagen

Besonderheiten und Abgrenzungen

Ziele und Aufgabenfelder

Organisatorische Gestaltungsformen

- **Besonderheiten und Abgrenzungen** ✓
- **Ziele und Aufgabenfelder** ✓
- **Organisatorische Gestaltungsformen** ✓



Internationales Finanzmanagement

Volker Castor